

1651 Mai 20., Zug

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN KONRAD IV. ZURLAUBEN, STUDENT AM JESUITENKOLLEG IN FREIBURG I.U.E.]

---

*"Te salvum quidem et incolumem ex literis primo Maij datis<sup>1</sup> credidi, de stylo autem calamum superante dubitans, attamen non sine spe, se in uterque perfectiorem fore, praeceptis Praeceptoris obedientem, Deum timentem, studijs perspectationem non animus coacta sed libera promptitudine invigilantem, Jnnata tibi videtur quaedam alacritas corporis, Nam ergo adhibeas cor & ingenium exercendo.*

*Reverendum R.D.P. Praefectum [Peter Reyff] hisce meo nomine perhumiliter salutatum velim, maximas ei pro missis munusculis agimus gratias, quid pro remuneratione agendum, ignorantes. Salveat quoque R. D. Praeceptor [Jean Fégy] tuus cui tanquam Patri filium doctrina mihi que erudiendum committo.*

*Te moneo ut monitis pareas, discendaque discas.*

*Doctior ut redeas, praemifer nequeas.*

*Jntera te Deo opt. Max. dei paraeque Virgini [Mariae], S. Conrado Patronisque omnibus comendo."*

1) s. AH 89/168. Dieses Konzept setzte Beat II. Zurlauben gleich auf dem Brief Konrads auf.

---

Konzept - AH 89, 312<sup>r</sup>

1686 September 23.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [LUDWIG XIV.], KÖNIG VON FRANKREICH

---

*"Das der Grose Gott abermahlen seine Gnadenstraalen Leüchten lassen uber Jro Königl. Maiestet undt dero Cron durch die 3.<sup>te</sup> gebuhrt Eines Königlichen Princen [Charles de France, Duc de Berry]<sup>1</sup> Erachten wir für ein Clares Zeichen dass dero königliche Descendenz solle Persecutiert werden, Zu beständigem Trost undt Guetten Heil dero König Reichen. Auch bestiftung der wahren Catholischen Religion ... wir vohn Herzens grundt ... Gratulieren Jro Königl. Mst. zu dem Ende. Demutigst, Mit schuldigem Respect, derselbigen versicherenden, dass wir Eh-*

ren auch disser algemeinen grossen Freüd Participieren thundt, als der Getrűwisten undt gehorsambsten Eydt- undt pundtsgenossen. Wie dan wir urpietig sindt die Jenige ob uns habende pundtspflicht bey Jederen Vohrfallenheiten Jn dem werkh zu Erscheinen".

1) s. auch AH 12/65

Konzept, vom Zuger Ammann **Beat Jakob I.** Zurlauben. - AH 89, 313

## 171

1707 Juli 3.

A

"RECHNUNG WAS JCH FÜR<sup>1</sup> DEN ... H. [ALT] LANDAMEN [UND DERZEITIGEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] AUSGÄBEN AUFF DER JAHRRECHNUNG<sup>2</sup> ZU BADEN SO ANGEFANGEN DEN 3. JULI 1707"

"Erstlich für Dubakh undt pffifen	5 ss
Mehr ... der [Boten]frauen von Klingnow	[22 ss 3 a]
Mehr für Dubakh undt pffifen	3 ss
Mehr für spanisch brod	28 ss
Mehr Ein frantzösischen Daller dem Knaben von Rinauw der Mosen sachen den Cadet	
Mehr Ein halben frantzösischen Daller der [Boten]frauen von frauenfeld	
Mehr Ein frantzösischen Daller dem H. selbsten gäben zu Wirenlos [=Würenlos]	
Mehr ... zu Wirenlos	[3 gl.]
Mehr ... dem Dorwächter von Baden do der [Diener?] Heinrich auff Zug Jst ...	[6 ss]
Mehr ... für Dubakh	[2 ss]
Mehr Ein frantzösischen Daller den soldaten <sup>3</sup> ...	
Mehr ... dem Dorwächter do wihr auff Wirenlos sindt	[6 ss]
Mehr ... für sigell wax	[15 ss]
Mehr ... für Ein brieff von Zürich	[3 ss]
Mehr Ein halben frantzösischen Daller den dienern von Lucern da wir auff Wirenlos	
Mehr ... für Ein Bot auff Wetingen undt Rieden Erstlich von H. Engell[-Wirt zu Baden] Empfangen 30 frantzösische Daller, darvon den solldaten ausgäben 3 Daller	[9 ss]
Mehr den H. gäben 25 Daller von welchen Jch obgesagten 25 Dallern widerumb genommen 2 Daller	
Mehr von H. Engell Wirth Empfangen 40 frantzösische Daller	
Mehr Empfangen 10 Daller macht alles zusammen 80 Daller frantzösisch	
Dem H. gäben 50 Daller	
Mehr den soldaten Zalt bei der Lindten [=Gasthof Linde in Baden?] für 11 Man für Einen 5 batzen Macht 55 bz.	